



Bergedorfer Zeitung

Lauenburgische Landeszeitung

Adresse dieses Artikels: <http://www.bergedorfer-zeitung.de/schwarzenbek/article212361351/Markttreff-wird-im-koemmenden-Jahr-zur-Theaterbuehne.html>

KULTURZENTRUM ODER GENOSSENSCHAFT

26.10.2017, 18:19

Markttreff wird im kommenden Jahr zur Theaterbühne

Marcus Jürgensen



Der Nahversorger-Supermarkt im Markttreff steht seit dem 30. September leer: Jetzt will die Theatergruppe dort spielen.

Foto: Marcus Jürgensen / BGZ

Gülzow. Nach der Schließung des Topkauf-Marktes im Markttreff wird die Bühne Gülzow die Räume im kommenden März als Spielstätte nutzen.



ANZEIGE LESERREISEN

Unsere besonderen Reiseangebote

Zusammen mit dem **FIRST Reisebüro Rauther** bieten wir Ihnen tolle Reisen zu einem besonderen Preis an. [mehr](#)

Gülzow. Regale und Tresen stehen noch im TopKauf-Markt, doch nach dem Ausverkauf am vergangenen Sonnabend sind sie weitgehend leer geräumt. Nach der Schließung des kleinen Supermarktes im Gülzower Markttreff am 30. September hatte Bürgermeister Wolfgang Schmahl zum Resteverkauf eingeladen: Waren für 9000 Euro waren übrig geblieben, darunter allein Tabakwaren für 3500 Euro. „Die dürfen wir nicht billiger verkaufen“, erläutert Schmahl und lädt zum letzten Resteverkauf für kommenden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr an die Hauptstraße 21 ein.

Treckerfreunde organisieren Adventsmarkt

Bis zum zweiten Adventswochenende (10. und 11. Dezember) muss der Markt leer sein, denn die Gülzower Oldtimer und Treckerfreunde (GOF), die zum zweiten Mal einen Weihnachtsmarkt auf dem historischen Gut Gülzow organisieren, wollen auch den Markttreff für die Veranstaltung nutzen.

Laiendarsteller spielen Theater im Markttreff

Am 16. März nächsten Jahres folgt dann eine weitere Premiere: Die Theatergruppe „Bühne Gülzow“ gastiert im ehemaligen Supermarkt. Seit Jahrzehnten ist eigentlich die Schützenhalle Linautal der Spielort der Hobby-Akteure, doch diesmal kam es zu einer Terminüberschneidung. „Ohne das Angebot der Gemeinde, den leer stehenden Markt nutzen zu können, hätten wir unsere Spielzeit absagen müssen“, sagt Jürgen Gaebler, Vorsitzender der Bühne Gülzow.

Vorverkauf für Sketch-Revue startet im Januar

Als Konsequenz aus der neuen, kleineren Spielstätte verlieren jedoch alle bereits vorbestellten Karten ihre Gültigkeit. „In der Schützenhalle konnten wir 130 Zuschauer unterbringen, im Markttreff nur etwa die Hälfte“, sagt Gaebler. Der neue Kartenvorverkauf für die insgesamt acht Aufführungen startet am 2. Januar: Unter der Rufnummer 01 77 - 5 44 19 54 können ab diesem Tag von

mittwochs bis freitags (11 bis 15 Uhr) Karten geordert werden. Gespielt wird diesmal kein Theaterstück, sondern es gibt eine Revue aus einzelnen Sketchen auf Hoch- und Plattdeutsch. Die Proben für „Witzig“ beginnen Mitte November unter Leitung von Renate Hüge in der Evangelischen Grundschule.

Genossenschaft als neue Chance?

Offen ist noch, ob die Umwandlung des leer stehenden Marktes zum „Kulturzentrum“ von Dauer sein wird. Bürgermeister Wolfgang Schmahl verhandelt derzeit mit einem Interessenten, der einen Backshop einrichten möchte. Ebenfalls erwogen: ein mobiler Verkaufsstand auf dem Außengelände. Für Sozialdemokrat Schmahl käme aber noch eine andere Lösung in Betracht: die Gründung einer Genossenschaft. Vorbild dafür ist die Gemeinde Kirchbarkau bei Kiel. Der dortige Markttreff geriet in die Krise, nachdem der langjährige Marktleiter in den Ruhestand gegangen war, stand sogar ein Jahr leer. „Im vergangenen Jahr wurde dort eine Bürgergenossenschaft mit 170 Anteilseignern gegründet“, berichtete Schmahl in der Gemeindevertretersitzung.

Uni Kiel erfragt Potenzial für Nahversorger

Die Zukunft der dörflichen Nahversorgung in Gülzow wird aktuell von der Uni Kiel erforscht: Professor Ulrich Jürgens von der Arbeitsgruppe Stadt- und Bevölkerungsgeografie hatte sich nach dem Bericht unserer Zeitung über die Schließung des Marktes bei Schmahl gemeldet. 84 Haushalte haben sich bei der von Jürgens initiierten Umfrage beteiligt. Die Ergebnisse sollen Anfang 2018 vorgestellt werden – im Markttreff.

© Bergedorfer Zeitung 2017 – Alle Rechte vorbehalten.